

Mitteilung für den öffentlichen Teil des Kulturausschusses am 03.06.2020

Kulturbühne in den Sommerferien

Die dramatische, existenzbedrohende Situation, in die Künstlerinnen und Künstler durch die anhaltenden Corona-Maßnahmen gestürzt wurden, dürften inzwischen auch einer größeren Öffentlichkeit bekannt sein. Um der lokalen Szene unter die Arme zu greifen und dem schmerzlichen Entzug von Live-Begegnungen entgegen zu wirken, startet das Kulturamt die Veranstaltungsreihe „**Kulturbühne**“ (Arbeitstitel). Die Idee ist es, vom 26. Juni bis zum 09.08., also in der Zeit der Sommerferien, eine Open-Air-Bühne zu installieren und dort an 3 Tagen der Woche ein Kulturprogramm im Corona-Sommer 2020 anzubieten.

Es sollen vorwiegend Bielefelder Kulturakteure unterschiedlicher Sparten eingebunden werden. Zudem ist es möglich, Ensembles, die für den Kultursommer bereits gebucht waren, auf dieser Bühne auftreten zu lassen. Als Ersatz für den Wackelpeter soll es an Nachmittagen Veranstaltungen für Kinder und Familien geben.

Das Kulturamt und die Bielefeld Marketing GmbH, die ebenfalls ein teilweise kulturell geprägtes Sommerprogramm plant, werden in diesem Sommer eng kooperieren, z. B. durch ein gemeinsames Marketing und ein gemeinsames Anmelde- und Ticketverfahren.

Weitere Kooperationspartner sind das Historische Museum Bielefeld, Radio Bielefeld, die Ravensberger Park Veranstaltungs GmbH und die Volkshochschule Bielefeld.

Umsetzung und Vorkehrungen zur Gewährleistung des Schutzes vor der Infektion mit dem Corona-Virus:

Für den Veranstaltungszeitraum wird eine 6 x 8 m große Bühne installiert. Die Bühnengröße gewährleistet, dass die Abstandsregeln auch bei mehreren, gleichzeitig auf der Bühne befindlichen Akteuren (bis 8 Personen) eingehalten werden können. Der Abstand der Bühne zum Publikum beträgt mindestens 3 Meter. Das Veranstaltungsgelände wird mit Zäunen abgesperrt. Einlass und Ausgang sind gegenüberliegend voneinander getrennt. Der Publikumsbereich wird mit Stühlen für Einzelbesucher und Bänken (für Besucher aus dem gleichen Hausstand ausgestattet. Stühle und Bänke stehen im Abstand von 1,5 m nach allen Seiten auseinander. Die Laufkorridore sind 2 Meter breit, um genügend Abstand zu gewährleisten.

Bei einer möglichen Warteschlange in Richtung Eingang wird auf den Mindestabstand von 1,5 m geachtet. Dies wird durch Hinweisschilder und Abstandslinien auf dem Boden verdeutlicht und vom Einlasspersonal kontrolliert. Die Gäste werden vom Einlasspersonal zu ihren Sitzplätzen geleitet und haben eine Mund-Nasenschutzpflicht bis zur Einnahme ihres Sitzplatzes.

Ticketkäufe sind nur online möglich, dies gilt auch für die Anmeldung für kostenfreie Angebote und die erforderliche Besucherregistrierung. Die personenbezogenen Daten werden vom Veranstalter vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet.